

François Stoll, Philipp Notter

Literaiität des Erwachsenen (IALS Schweiz)

Der schweizerische Beitrag zum internationalen Projekt IALS (International Adult Literacy Survey), dessen Pilotphase sich im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 33 abwickelt ("Wirksamkeit unserer Bildungssysteme"), soll zu einer soliden Beschreibung der Lesefertigkeiten (Literaiität) der Erwachsenen zwischen 15 und 64 Jahren in der Schweiz führen. Das Projekt achtet insbesondere auf eine gute Differenzierung im Bereich der Lesefertigkeiten der schwächeren Leserinnen und Leser.

Das Projekt IALS ist massgeblich entwickelt worden vom Special Surveys Group at Statistics Canada. (Es existieren mehrere englischsprachige Arbeitspapiere vom ETS, Princeton, und von Statistics Canada.) Am IALS werden sich voraussichtlich insgesamt sieben bis zehn Länder beteiligen; neben der Schweiz steht im gegenwärtigen Zeitpunkt die Beteiligung Deutschlands, Frankreichs, Irlands, Kanadas, der Niederlande und Polens fest.

Das Schweizer Projekt will Lesefertigkeiten, wie sie im Berufs- und im Zivilleben erforderlich sind, erfassen und beschreiben. Es wird die Suisse romande und die Deutschschweiz getrennt untersuchen und besonders die Gruppe der jungen Erwachsenen (16-24) und jene der 51- bis 64jährigen berücksichtigen.

Die Ergebnisse sollen auch in Bezug gesetzt werden zu jenen, die sich aus der im Rahmen des internationalen IEA-Projekts "Reading Literacy Study" ergeben haben (vgl. Leseforum Bulletin 2 S. 8).

Im Pilotprojekt umfasst jedes Interview eine Reihe konkreter Leseaufgaben (45 Minuten) und eine viertelstündige Befragung zur früheren Ausbildung und zu den gegenwärtigen Tätigkeiten.

Bearbeiter des Projekts: Prof. François Stoll und Philipp Notter, Universität Zürich, Psychologisches Institut, Abteilung Angewandte Psychologie, Schönberggasse 2, 8001 Zürich, Tel. 01 /257 37 41, Fax 01 /257 69 53. (Quelle: Information Bildungsforschung, Aarau)